

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung **der Stadtvertretung Bredstedt** am Donnerstag, dem 24.09.2015, 19:30 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:58 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister

Knut Jessen

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen
Margret Werth

Stadtvertreter

Wilfried Bertermann
Kay-Peter Christophersen
Horst Deyerling
Stefan Jegustin
Wolfgang Kinsky
Ketel Lorenzen
Werner Nicolaisen
Rüdiger Rolfs
Björn Schlichting
Christian Schmidt
Frank-Michael Schoof
Dr. Edgar Techow

Protokollführer

Stefan Hems

Zuhörer

52 Personen

Presse

Herr Chirvi

Vertreter von den
Husumer Nachrichten

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Bernhard Lorenzen
Andreas Lundelius
Seniorenbeirat

Die Tagesordnung gliedert sich wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 25.06. und 20.07.2015
- 4 Beratung und Beschlussfassung zur I. Veränderungsliste zum Stellenplan 2015
- 5 Beratung und Beschlussfassung zur I. Nachtragshaushaltssatzung 2015
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 Anträge
- 9 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

- 10 Grundstücksangelegenheiten
- 10.1 Kenntnisnahme von geschlossenen Kaufverträgen

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Der Bürgermeister eröffnet erst um 19:58 Uhr die heutige 16. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Der verspätete Sitzungsbeginn ist durch das lange andauernde Frage- und Antwortspiel aus dem Bauausschuss mit dort anwesenden Zuhörern begründet. Er bittet dies zu entschuldigen.

Gegen Form und Frist der Einladung vom 09.09.2015 ergeben sich keine Einwände. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Stefan Hems übernimmt wieder die Protokollführung.

Die Stadtvertretung beschließt die Tagesordnungspunkte 10) und 10.1) unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhandeln.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Folgende Fragen werden gestellt:

1. Warum sind die Abrechnungsgebiete in der „Siedlung“ so gewählt worden?

Antwort: Um möglichst zu einheitlichen Beitragssätzen zu kommen. Die Verwaltung hat dies gemäß der Satzung entschieden. Zudem ist der natürliche Verlauf der Straßen in Verbindung mit den dann daraus entstehenden Abrechnungsgebieten so vorgegeben.

2. Wie werden die entstandenen Parkplätze in der Hoch- bzw. Kockstraße abgerechnet?

Antwort: 8 Parkplätze sind dort gebaut worden. Zwei davon hat der ADS abgelöst und sind somit in deren Eigentum übergegangen. Die anderen 6 Parkplätze übernimmt die Stadt und wird somit auch nicht Bestandteil der Beitragsabrechnung sein.

3. Die Straße „Sandkuhle“ hat überwiegend eine neue Gehwegpflasterung bekommen. Die Hochborde sind aber nicht erneuert worden. Warum nicht?

Antwort: Die Borde befanden sich noch in einem funktionsfähigen Zustand. Die sehen zwar alle nicht mehr aus wie neu, sind aber auch aus Kostengründen sitzen geblieben. Denn die Kosten, neben schon anderen bisher bezahlten Rechnungen durch die Stadt, hätte die Stadt diese auch noch tragen müssen.

Man merkt innerhalb der Stadtvertretung, dass das Fragen stellen zur Bauausführung in der „Siedlung“ und darauf Antworten in Verbindung mit den zahlreichen Einwohnern noch lange kein Ende haben wird. Daher schlägt Chr. Schmidt hier vor, dieses abzubereiten und dafür zu einer gesonderten Veranstaltung für das Gebiet „Siedlung“ neu einzuladen, damit dann dort alle Fragen gestellt werden können und umfassende Antworten gegeben werden können. Zudem werden dann an diesem Abend auch entsprechende Vertreter aus Planung, Ausführung, Verwaltung usw. anwesend sein. Die Stadtvertretung kann diesem Vorschlag folgen. Weitere Fragen zu anderen Themen werden aber noch gestellt.

4. Am neuen Kindergartenparkplatz befindet sich zudem auch der Zugang zu den Bahngleisen/Stellwerk der Dt. Bahn AG. Kann man zum Schutze der Kinder dort nicht einen Zaun ziehen?

Antwort: Die Verwaltung wird versuchen mit der entsprechenden Abteilung bei der Bahn Kontakt aufzunehmen, um dort zu erreichen, dass die Bahn dort einen entsprechenden Zaun setzt.

5. In den neuen fertigen Straßen in der „Siedlung“ wird jetzt schneller mit dem Pkw gefahren. Kann man dafür Abhilfe schaffen?

Antwort: Die Verwaltung wird bei der Polizei nachfragen ob diese dort eine Geschwindigkeitsmessung durchführen kann.

6. Sind die Nachbesserungsarbeiten, die man eigentlich als Planer vorher hätte wissen müssen, in der Kostenabrechnung mit enthalten?

Antwort: Für den Teil der nachträglich durchgeführten farbigen Straßenpflasterarbeiten sind diese Kosten von der Stadt bezahlt worden und werden auch nicht beitragsmäßig anteilig mit umgelegt.

7. Nicht ortskundige Pkw Fahrer könnten beim Abstellen ihrer Fahrzeuge an der Rigole und dem Aussteigen auf der Beifahrerseite evtl. zu Schaden kommen?

Antwort: Das Aufstellen von Hinweisschildern wird man Prüfen.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschriften vom 25.06. und 20.07.2015)

Die Niederschriften der Sitzungen vom 25.06. und 20.07.2015 liegen allen Mitgliedern der Stadtvertretung vor. Inhaltliche Änderungsanträge werden nicht vorgebracht, so dass beide Niederschriften en bloc einstimmig genehmigt werden.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur I. Veränderungsliste zum Stellenplan 2015)

Die Stadt ist Träger von der neuen Altenbegegnungsstätte, dem „Tondern Treff“. Dafür soll eine volle neue Planstelle geschaffen werden. Die Planstelle wird voraussichtlich zu je ½ von zwei Beschäftigten besetzt werden. Da bisher diese Planstelle noch nicht im Stellenplan der Stadt enthalten ist, muss diese um eine neue Stelle erweitert bzw. geändert werden. Die Planstelle ist zunächst auf drei Jahre befristet. Der genaue Einstellungstermin steht noch nicht fest, da noch erst die Zustimmung vom LLUR vorliegen muss. Wahrscheinlich nicht vor dem 01.11.2015.

Somit beschließt die Stadtvertretung einstimmig, die I. Veränderungsliste zum Stellenplan 2015.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur I. Nachtragshaushaltssatzung 2015)

Der Finanzausschussvorsitzender Horst Deyerling hat das Wort.

Jedem Mitglied der Stadtvertretung liegt der Entwurf des I. Nachtragshaushaltsplan 2015 nebst Anlagen vor.

Der Finanzausschuss der Stadt hat nach Vorarbeit durch die Verwaltung am 26.08.2015 den dort vorgestellten I. Nachtrag beraten.

Die Aufstellung des I. Nachtragshaushaltsplan hat verschiedene Gründe mit sich gebracht:

1. Das Ehrenamt will einen aktuellen Gesamtüberblick bekommen, wie sich der Haushalt 2015 entwickelt hat und wie er voraussichtlich 2015 Enden wird
2. Die haushaltmäßige Sicherstellung der neu geschaffenen Planstelle um den „Tondern Treff“
3. Die Finanzierung sicher zustellen, gemäß dem Beschluss der Stadtvertretung, vier Heizungsanlagen in vier verschiedenen Liegenschaften zu erneuern.

Die wesentlichsten Veränderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt werden durch den Finanzausschussvorsitzenden kurz vorgetragen.

Sodann beschließt die Stadtvertretung einstimmig, die I. Nachtragshaushaltssatzung 2015. Diese ist dem Protokoll beigefügt.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

- Der neue Kindergartenteil, für zwei Gruppen in der Grundschule Bredstedt, ist fertiggestellt. Dieser kann in der nächsten Woche von den Kindern bezogen werden.
- Der Kreis NF veranstaltet am 05.12.2015 wieder einen Ehrenamtstag. An diesem Tag sollen aktive ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit geehrt werden. Die Fraktionen mögen dem Bürgermeister dafür Vorschläge unterbreiten, die er dann dem Kreis weiter melden kann.
- Sachstand Breitbandversorgung in der ersten Tranche. Es wird nur einen Teilausbau in diesem Gebiet geben.

Zu Punkt 7 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Der Finanzvorsitzende wird in Kürze zu einer Arbeitssitzung des Finanzausschusses einladen. In dieser Zusammenkunft sollen die Eckpunkte zur Aufstellung des Haushaltes 2016 miteinander besprochen werden. Jede Fraktion möge sich im Vorwege mit dem Investitionsprogramm beschäftigen, um auszuloten, welche Investitionen im nächsten Jahr getätigt oder nicht getätigt werden sollen.

Zu Punkt 8 der TO:

(Anträge)

Es liegt der Stadtvertretung ein schriftlicher Antrag von Herrn Böttcher, aus Poppenbüll für sein Grundstück in Bredstedt, Hochstraße 1, vor. Herr Böttcher ist mit den an seinem Grundstück ausgeführten Arbeiten im Rahmen der Straßenerneuerung so nicht einverstanden. Er möchte auch als Abgrenzung zu seinem Grundstück ein Rasenbord gesetzt bekommen, wie auch bei seinem Nachbarn, dieses umgesetzt wurde. Herr Böttcher hat bereits aufgrund von vorherigen e-mails und Anschreiben eine negative Antwort zu seinem Antrag durch die Amtsverwaltung bekommen. Denn es wird bei ihm nicht die Notwendigkeit gesehen, auch ein Rasenbord zu setzen. Grundsätzlich beantwortet die Verwaltung solche Schreiben und nicht der Bürgermeister persönlich. In den Schreiben ist Herrn Böttcher die Entscheidung so mitgeteilt worden, mit der er sich aber nicht einverstanden erklären will. Deshalb jetzt von ihm der erneute Versuch über den Antrag an die Stadtvertretung. Die Stadtvertretung

respektiert die Entscheidung der Verwaltung und sieht hier keine Veranlassung eine andere Entscheidung zu treffen. Daher wird mehrheitlich der Antrag von Herrn Böttcher weiterhin abgelehnt.

Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0

Zu Punkt 9 der TO: (Verschiedenes)
--

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Teilerneuerung der B 5 bis Ende September fertiggestellt sein wird.

Der Bürgermeister	Der Protokollführer